

## Leistungsbericht 2008 des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV)



Die Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) zählt zu den größten Gesundheitseinrichtungen Europas. Unter ihrem Dach sind zwölf Spitäler und elf Pflegehäuser der Stadt Wien zusammengefasst. Insgesamt 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, um das Wohl der ihnen anvertrauten Menschen. Allein in den Spitälern werden jährlich 400.000 stationär aufgenommene Patientinnen und Patienten betreut und rund 3,8 Millionen Ambulanzbesuche gezählt. Zudem betrieb der Wiener Krankenanstaltenverbund als größter Ausbilder Österreichs im Jahr 2008 elf Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege, zehn Akademien für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst, eine Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst sowie eine Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen - Bereich Pflege und Bereich MTD.

### Projekt- und Schwerpunktüberblick 2008

#### Krankenanstalten der Stadt Wien

- Im Februar 2008 fiel die Entscheidung über den Standort des neu zu errichtenden [Krankenhauses Nord](#). Ende des Jahres kürte eine 15-köpfige Jury den Sieger des EU-weit ausgeschriebenen Architekturwettbewerbs für das modernste Spital Europas.
- Mit Jänner 2008 wurde das Preyer'sche Kinderspital organisatorisch an das Kaiser-Franz-Josef-Spital angeschlossen. Am Standort Neurologisches Zentrum Rosenhügel des Krankenhauses Hietzing wurde die Kinder- und Jugendpsychiatrie von 18 auf 28 Betten ausgebaut. Im Gegenzug übersiedelte die Kinderneurologie in das Preyer'sche Kinderspital.
- 2008 konnte das interventionelle radiologische und kardiologische Kompetenzzentrum im Kaiser-Franz-Josef-Spital fertig gestellt werden. Das Kompetenzzentrum bietet modernste Technik.
- An der 6. Medizinischen Abteilung des Wilhelminenspitals wurden zusätzlich zwölf Dialyseplätze in Betrieb genommen. Somit stehen den Patientinnen und Patienten vor Ort insgesamt 32 Behandlungsplätze zur Verfügung.
- In der Donaustadt entstehen 72 neue Dialyseplätze für rund 430 Patientinnen und Patienten. 2008 fand die Dachgleichenfeier des neuen Dialysezentrums auf dem Gelände des Donaospitals statt.
- Die Verweildauer bei Krankenhausaufenthalten sinkt in vielen Bereichen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurden im Orthopädischen Krankenhaus Gersthof sowie im Wilhelminenspital (2. Chirurgie) Wochenkliniken in Betrieb genommen. Im Herbst eröffnete die Tagesklinik für Augenheilkunde in der Krankenanstalt Rudolfstiftung. Im Wilhelminenspital wurde im März an der Urologischen Abteilung zusammen mit der Gynäkologischen Abteilung und dem Fachbereich HNO eine interdisziplinäre Tagesklinik eingerichtet.
- Durch eine kontinuierliche Ausweitung der OP-Betriebszeiten wurden die Wartezeiten auf Katarakt-Operationen sowie Hüft- und Knie-Totalendoprothesen drastisch gesenkt.
- Für das derzeit größte IT-Projekt Europas, die Ablöse des bestehenden Krankenhausinformationssystems im Wiener Krankenanstaltenverbund (außer AKH) durch ein neues EDV-System, erfolgte 2008 die Vergabe.

#### Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Universitätskliniken

- Im AKH (Allgemeines Krankenhaus) Wien wurde im Dezember der neue Schockraum in der Unfallchirurgie in Vollbetrieb genommen. Ohne Umlagerungen können nun alle erforderlichen Behandlungen mit modernsten Geräten vor Ort vorgenommen werden.
- Zwei neue Bettenstationen für Knochenmarktransplantation wurden errichtet.
- Anfang November konnte die Kinder- und Jugendpsychiatrie von bislang 32 auf insgesamt 36 Betten aufgestockt werden.
- Die Zahl der jährlichen Herzoperationen kann durch Erweiterung der Klinischen Abteilung für Herz-Thoraxchirurgie nun um 300 pro Jahr gesteigert werden. Die Wartezeiten auf komplizierte Eingriffe am Herzen werden dadurch weiter verkürzt.
- Die Verwaltungsdirektion unterzog sich im Jänner erfolgreich einem Zertifizierungsaudit nach EN ISO 9001:2000. Dadurch wurde ein wesentlicher Beitrag auf dem Weg zur geplanten Gesamtzertifizierung des AKH im Jahr 2009 geleistet.

#### Pflegeheime der Stadt Wien

- Im September erfolgten die Grundsteinlegung für das Geriatriezentrum Leopoldstadt und der Spatenstich des Geriatriezentrums Innerfavoriten. Diese Maßnahmen sind weitere Meilensteine zur Umsetzung des

Wiener Geriatriekonzepts. Dieses sieht den wohnortnahen Ausbau des Pflege- und Betreuungsangebots vor.

- Der Architekturwettbewerb für den Neubau des Geriatriezentrums Baumgarten wurde erfolgreich abgeschlossen.
- Im Bereich Medizin wurden folgende Arbeitsschwerpunkte gesetzt:
  - Weiterer Aufbau des internen Fachärztlichen Konsiliardienstes, mit Schwerpunkt Gerontopsychiatrie und Physikalische Medizin
  - Aufbau eines Netzwerks der Psychologie sowie Gerontopsychiatrie.